



5. Teilnahmerecord in Folge beim 20. Hessischen Gründerpreis

Geschäftsgründungen in Hessen boomen trotz Corona und Krieg /

Norden, Osten, Westen und Mitte holen auf / Zahl der Arbeitsplätze fast verdoppelt

„Ein schöneres Geschenk zum Jubiläum hätten uns die hessischen Startups, Existenzgründerinnen und Existenzgründer nicht machen können: Mit 187 eingegangenen Bewerbungen haben wir eine Steigerung um rund zwölf Prozent zum Vorjahr erzielt und außerdem den fünften Bewerberrekord in Folge. Als die Rekordserie 2018 begann, hatten wir noch 131 Bewerbungen,“ sagt **Elisabeth Neumann, Projektleiterin für den Hessischen Gründerpreis** bei KIZ SINNOVA Gesellschaft für soziale Innovationen gGmbH. „Wirklich beeindruckend ist die Zunahme in **Nordhessen** mit 28 (statt 11 im Vorjahr) Bewerbungen. Aus **Osthessen** hat sich die Bewerberzahl von 6 auf 14 mehr als verdoppelt, **die Mitte und der Westen (inkl. Wiesbaden)** zeigen jeweils rund 50 Prozent Wachstum (Mitte von 15 auf 22, Westen von 7 auf 11),“ so Neumann. Klar bestätigt ist, dass **Frankfurt und das Rhein-Main-Gebiet**, aber auch **Südhessen mit Darmstadt** Hochburgen der Existenzgründung in Hessen sind. Alleine aus Frankfurt gab es 49 Bewerbungen (VJ: 47), aus Rhein-Main (ohne Frankfurt aber mit Wiesbaden) 44 (VJ: 51). Südhessen stagniert mit 21 Bewerbungen und fällt hinter den Norden und die Mitte, die so stark zugelegt haben, zurück. Aber Darmstadt mit 12 Bewerbungen ist nach Frankfurt noch immer ein starker Startup-Hotspot. Der diesjährige **Regionalpartner Kassel** hat mit Darmstadt gleichgezogen.

Bei allem regionalen Wettstreit zeigt das tolle Ergebnis doch vor allem: Die Hessen und Hessinnen lassen sich weder durch Corona, noch durch den Krieg in der Ukraine oder die sich abzeichnende Wirtschaftskrise und die hohe Inflation den Mut nehmen, die Zukunft zu gestalten. Das zeigt auch die Entwicklung der Beschäftigten, denn alle 187 Unternehmen zusammen haben **2.863 Arbeitsplätze geschaffen – eine Steigerung um rund 140 Prozent** gegenüber 2021. Und die Stellen sind zu einem hohen Anteil Vollzeitjobs, lediglich 366 sind Teilzeitstellen und 377 freiberufliche Beschäftigungsverhältnisse. Auch 138 Azubis werden bei den Existenzgründer:innen und Nachfolger:innen für die Zukunft qualifiziert.

Das hochkarätige Bewerberfeld macht die Auswahl nicht leicht: eine neunköpfige Jury wählte in der Vorauswahl die jeweils **zwölf überzeugendsten Unternehmen in den vier Kategorien** „Innovative Geschäftsidee“, „Zukunftsfähige Nachfolge“, „Gesellschaftliche Wirkung“ sowie „Gründung aus der Hochschule“ **für das Halbfinale**. Auch hier dominiert **Frankfurt** mit 11 Unternehmen, gefolgt von **Kassel** (7) und **Darmstadt** (5). Nach Regionen geordnet stellt das **Rhein-Main-Gebiet** (mit Frankfurt) 15 von 48 Unternehmen im Halbfinale (rund 33%), gefolgt vom **Norden** (12 Unternehmen, 25%), **Südhessen** (10, rund 20%), dem **Osten** (4), sowie der **Mitte** und dem **Westen** (je 3). Von den **Branchen** her zeigt sich die ITK-Industrie mit 14 Halbfinalist:innen



mit deutlichem Abstand vorne, gefolgt von der Medizin (5). Jeweils drei Unternehmen ordnen sich den Bereichen Energie, Umwelt, Automobil- und Maschinenbau, Bildung und Handwerk zu.

Im weiteren Wettbewerbsverlauf werden die 48 Halbfinalist:innen am **12. September** vor einer großen Jury pitchten, die je Kategorie auf drei Finalist:innen reduziert. Diese zwölf treten bei der Fachtagung für Multiplikator:innen der hessischen Gründerszene **am 4. November in Kassel** mit Messeständen und kurzen Pitches erneut gegeneinander an. Am Abend werden die Preisträger:innen im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung ausgezeichnet, unter anderem auch vom Schirmherrn, dem Hessischen Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir. Alle Veranstaltungen können im Corona-Bedarfsfall schnell als virtuelle oder hybride Events umorganisiert werden. „Da haben wir mittlerweile viel Routine gesammelt und behalten manches unabhängig von der Pandemie-Situation bei: 2021 haben z.B. rund 8000 Menschen am **Online-Voting** für das Finale teilgenommen.“, so Neumann. Der Hessische Gründerpreis vergibt **kein Preisgeld**. Stattdessen gibt es viel **mediale Aufmerksamkeit**, hochwertige **Expertentrainings** und **Workshops**, wertvolle **Netzwerkkontakte** und für die Preisträger:innen ein **professionelles Unternehmensvideo**. Außerdem werden unsere Alumni Teil der hgp-Community, die sich zwei Mal pro Jahr beim Netzwerktreffen austauschen. Hier können mit Gleichgesinnten Businessprobleme besprochen, neue Ideen generiert, Kooperationen eingegangen und Kontakte zu Möglichmachern und Botschaftern vertieft werden.

„Und wir haben in unserem Jubiläumsjahr noch ein tolles Extra: Die Finalist:innen präsentieren sich am 16. September in der Hessischen Landesvertretung Berlin – eine weitere Gelegenheit, auch über Hessen hinaus, hochwertige Kontakte zu Wirtschaft und Politik zu knüpfen“, ergänzt Neumann.

Eine Liste der Halbfinalist:innen mit Kontaktdaten finden Sie im Anhang. Wir unterstützen Ihre Berichterstattung gerne mit Kontakt zu weiteren Bewerber:innen oder auch zu Halbfinalist:innen und Preisträger:innen aus den vorigen Jahren.

Weitere Informationen: <https://hessischer-gruenderpreis.de/>

Pressebilder: <https://hessischer-gruenderpreis.de/news/pressebilder>

Kontakt:

Martin Brust, Medienverantwortlicher
Telefon 0151 / 567 584 59
presse@hessischer-gruenderpreis.de

Elisabeth Neumann, Projektleiterin
Telefon 01590 / 166 51 16
elisabethneumann@kiz.de

Der Hessische Gründerpreis wird mit europäischen Mitteln aus dem Fonds für regionale Entwicklung EFRE gefördert.

www.hessischer-gruenderpreis.de

www.linkedin.com/company/hessischer-gruenderpreis

<https://www.instagram.com/hessischergruenderpreis>

HESSISCHER
GRÜNDERPREIS



Gastgeber 20. Hessischer Gründerpreis

Kassel documenta Stadt



Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Wohnen



EUROPÄISCHE UNION
Investition in Ihre Zukunft
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Möglichmacher 20. Hessischer Gründerpreis



www.kasseler-sparkasse.de



www.wfg-kassel.de



www.kpmg.de



www.hs-fresenius.de



www.hessenmetall.de



www.woa.de



www.bb-h.de



www.tk.de



www.rewe.de



www.sciencepark-kassel.de



www.fidt.de



www.arbeitsagentur.de



www.hvhessen.de

Medienpartner 20. Hessischer Gründerpreis



www.hr-inforadio.de



www.fr.de



FrankfurtRheinMain
www.station-frankfurt.de



www.she-works.de



rheinmainTV
www.rheinmaintv.de